

AUSSTELLUNGSKALENDER

BAMBERG

Neue Residenz

25. 11.—31. 12. 1950: Die Jungsteinzeit (veranstaltet vom Bamberger Historischen Verein).

BERLIN

Schloß Charlottenburg

Ab 22. Oktober 1950: Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts. Gemälde aus den Berliner Museen.

BIELEFELD

Städt. Kunsthaus

18. 11.—23. 12. 1950: Kunst in der Kleinwohnung. Malerei, Zeichnung Graphik, Plastik, Kunsthandwerk.

BREMEN

Kunsthalle

8. 10.—5. 11. 1950: Französische Graphik aus drei Jahrhunderten.

22. 10.—12. 11. 1950: Graphik der 100. Wahl der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg-Langenhorn.

29. 10.—26. 10. 1950: „Neue Werbegraphik“ (veranstaltet vom Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker, Landesgruppe Bremen).

12. 11.—3. 12. 1950: Ausstellung der niedersächsischen Sezession.

CELLE

Schloß

22. 10.—31. 12. 1950: „Von Manet bis Picasso.“ Französische Graphik um 1900.

DARMSTADT

Hessisches Landesmuseum

November 1950: Gedächtnisausstellung Alexander Posch (veranstaltet vom Neuen Hess. Kunstverein).

DESSAU

Gemäldegalerie in der Johannesstraße

Sept.—Okt. 1950: Dessaus Entwicklung in Vergangenheit und Gegenwart.

DETMOLD

Städt. Kunstausstellungen (Stadthalle)

5.—19. 11. 1950: „Kinder malen und gestalten.“

DRESDEN

Staatliche Kunstsammlungen

22. 10.—30. 11. 1950: Elisabeth Ahnert. Aquarelle. — Georg Gelbke. Aquarelle und Graphik. — Theod. Rosenhauer. Gemälde.

Kunsthandlung R. Richter

Okt.—Nov. 1950: Albert Wigand. Zeichnungen, Öl, Tempera-Arbeiten.

DUSSELDORF

Städt. Kunstsammlungen

26. 11.—31. 12. 1950: Julius Rollmann und die Düsseldorfer Realisten.

ERFURT

Städt. Museum

26. 11. 1950—31. 1. 1951: Karl Ortelt.

FULDA

Landesbibliothek

22. 10.—5. 11. 1950: „Farbe und Form“, Bilder gegenstandsloser Malerei.

12.—26. 11. 1950: Gemälde von Helmut Funke.

HAGEN

Städt. Karl-Ernst-Osthaus-Museum

22. 11. 1950—4. 1. 1951: Sammlung Haubrich.

HALLE

Galerie Henning

Oktober 1950: Graphik von Carl Hofer.

HAMBURG

Kunsthalle

Ab 1. 10. 1950: Das Bildnis in der graphischen Kunst.

Ab 1. 10. 1950: Meisterwerke der Kunsthalle.

5. 11.—26. 11. 1950: Exposition des Ateliers du Goût Français.

11. 11.—31. 12. 1950: Oskar Kokoschka.

Kunstverein

4. 11.—3. 12. 1950: Arbeiten von Arnold Fiedler (Hamburg).

Galerie Rudolf Hoffmann

11. 10.—15. 11. 1950: Der holländische Surrealist Melle

Museum für Völkerkunde und Vorgesichte

5. 11.—26. 11. 1950: Herbstausstellung „Die Gruppe“.

HANNOVER

Kestner-Gesellschaft

26. 11.—31. 12. 1950: Kinderzeichnungen aus aller Welt.

HEIDELBERG

Kurpfälzisches Museum

Die Rottmann-Gedächtnis-Ausstellung wird bis zum 31. 12. 1950 verlängert.

Von Ende Oktober bis Anfang Dezember wird dem Museum aus Privatbesitz ein Hauptwerk von Albrecht Altdorfer „Das wundertätige Brunnlein am Grabe des heiligen Florian“ aus der Folge der sieben noch erhaltenen Altartafeln mit Darstellungen der Florianslegende zur Ausstellung überlassen. (Abb. 1; die übrigen Tafeln befinden sich im Germanischen

Nationalmuseum zu Nürnberg, in den Uffizien zu Florenz und in Melnik, Tschechoslowakei.) — Das Bild war zuletzt auf der Altdorfer-Gedächtnis-Ausstellung 1938 in München zu sehen.

KOLN

Kunstverein

2.—26. 11. 1950: Das Graphische Werk von Georges Braque (Slg. Buchheim-Militon).

KREFELD

Kaiser-Wilhelm-Museum

5. 11.—3. 12. 1950: Gemälde von Herbert Zangs (Krefeld).

MANNHEIM

Städt. Kunsthalle

14. 11.—10. 12. 1950: Amerikanische Architektur der Gegenwart.

Galerie Rudolf Probst (linker Flügel des Schlosses)

4. 11.—3. 12. 1950: Neue Aquarelle und Graphik von Lyonel Feininger.

MÜNCHEN

Haus der Kunst

31. 10.—24. 12. 1950: Werke europäischer Plastik. Mit Sonderausstellung der Neuen Rheinischen Secession und der Rheinischen Secession Düsseldorf

Mitte November—Mitte Dezember 1950: Italienische Kunst der Gegenwart.

NÜRNBERG

Germanisches Nationalmuseum

7. 10.—30. 11. 1950: Schöne Zeichnungen des deutschen Barock.

ULM

Wielandgalerie

Ende November—Dezember 1950: Weihnachtsausstellung der Ulmer Künstlergilde.

WITTEN A. D. RUHR

Märkisches Museum

Ab 11. Oktober 1950: Carl Hofer.

WUPPERTAL

Städt. Museum Elberfeld

25. 10.—15. 11. 1950: Gedächtnisausstel-

lung Carl Moritz Schreiner. 1889 Barmen — 1948 Konstanz. Plastik, Gemälde, Aquarelle.

ZWICKAU

Städt. Museum

22. 10.—12. 11. 1950: Graphik von Max Pechstein, in Verbindung mit graphischen Arbeiten des Kollektivs „Junge Illustratoren“, Weimar, und Heinz Hamisch, Dresden.

NACHTRAG ZUM BERICHT ÜBER DIE WIEDERHERSTELLUNG DER KÖLNER BAUDENKMÄLER

(vgl. Oktoberheft, S. 181 ff.)

Über den Fortschritt der Grabungen im Dom berichtet O. Doppelfeld laufend im „Kölner Domblatt“ (vgl. Nr. 2/3, S. 118; 4/5 (1950), S. 118 und insbesondere S. 174). An der Nordwestecke des karolingischen Baues, bei dem sich drei Perioden unterscheiden ließen, sind nachrömische, aber vorkarolingische Mauern zutage getreten, so daß auch in diesem Punkt das Grabungsprogramm erfüllt zu werden verspricht. Neu festgestellt wurden ferner: das Westende des nördlichen Seitenschiffes sowie an einer Stelle das Fundament der nördlichen Mittelschiffwand, ferner ein Fliesenboden in der Westkrypta, über deren Innenteilung jedoch noch keine Klarheit gewonnen wurde. Die Vermutungen über die Querschiffe nehmen allmählich festere Gestalt an: ein östliches sehr breites, ein westliches, erst nach Aufgabe des ersten Bauplans errichtetes. Kubach

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie.

Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode, erbeten.

Verlag Hans Carl, Inhaber Dr. Hans Carl, Verleger, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4,50, Preis der Einzelnummer DM 1,50 jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abholbach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postscheckkonto: Nürnberg, Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Kastner & Callweg, München.